

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895**

158 (9.6.1895) Drittes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 158. Drittes Blatt.

Sonntag den 9. Juni

1895.

## Waisenhaus.

Die Erben des kürzlich verstorbenen Herrn August Pring von hier haben uns ein in dessen Verwaltung bis zu seinem Ableben stehendes Vermächtnis des im Jahre 1881 hier verstorbenen Fräulein Wilhelmine Pring für unsere Anstalt im Betrage von 2000 fl. oder 3428 M. 57 Pf. auszubezahlen. Zum ehrenden Andenken an die Hingeshiedene bringen wir dies mit verbindlichem Danke zur öffentlichen Kenntniss.

Karlsruhe, 8. Juni 1895.

Der Verwaltungsrath.

## Zwangs-Versteigerung.

Montag den 10. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungsweg öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Collie (Häde), 3 1/2 Jahre alt, 1 Collie (Hündin), 6 Monate alt.

Karlsruhe, den 7. Juni 1895.

Hildebrandt, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Kurvenstraße 25 ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Mansarde und Keller auf 28. Juli an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\* Eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern und Küche im freundl. Seitenbau ist an ruhige Leute per 23. Juli zu vermieten. Preis 200 Mark. Näheres Schützenstraße 49 im 2. Stock.

\* 3.1. Eine hübsche, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, an freier Lage gelegen, ist per sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Täglich einzusehen. Näheres Amalienstraße 75 im 2. Stock.

## Herrschafts-Wohnungen.

### Zu vermieten

auf 1. oder 23. Juli d. J., Bel-Etage und 3. Stock, von je 5 Zimmern, Badezimmer, Dienstbotentreppe, Veranda, Terrasse, Balkon, sowie reichliches Zubehör. Die Wohnungen sind vollständig neu und auf's Feinste hergerichtet und in bester Lage der Stadt. Zu erfragen durch Rud. Woffe, Annoncen-Bureau hier, sub W. 5836. 3.1.

## Wohnungs-Gesuche.

\* Eine kleine, ruhige Familie sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör im neuen Stadtteil. Offerten mit Preisangabe sind Wilhelmstraße 60 im 2. Stock abzugeben.

\* Gesucht wird für sofort eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör im Preise bis zu 240 M., jedoch nur vor dem Durlacher Thor. Offerten mit Preis- und näheren Angaben unter Nr. 3804 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Für eine alleinstehende Frau wird eine gesunde Wohnung im 2. oder 3. Stock von 2 Zimmern und Küche nebst Keller auf 23. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3800 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Gesucht

eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde in ruhigem Hause, Hochparterre oder 2. Stock, von 3 erwachsenen Personen auf 23. Juli. Bahnhofstadtteil bevorzugt. Offerten bittet man gefälligst Marienstraße 6 im Laden abzugeben.

\* 3.1. Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche und Zubehör wird in der Nähe der Herren- und Karlstraße sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3797 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zimmer zu vermieten.

\* Herrenstraße 6 ist im 2. Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten.

\* Kronenstraße 3 ist im 4. Stock links ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an zwei Herren oder anständigen Arbeiter billig zu vermieten.

\* Kaiserstraße 207 ist im 3. Stock rechts ein freundlich möbliertes, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer billig zu vermieten.

\* Kapellenstraße 42 ist eine bessere Mansarde mit 2 Betten sofort zu vermieten.

\* Sofienstraße 53 ist im 4. Stock ein einfach möbliertes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Ebenfalls kann auch ein Kinderstüben billig abgegeben werden: Kaiserstraße 44 im 3. Stock.

\* In nächster Nähe der Kaiser-Allee u. dem Mühlburger Thor sind in gutem Hause zwei gut möblierte, ruhige Parterrezimmer einzeln oder zusammen abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ruppurrerstraße 88 a, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder auch später zu vermieten.

\* Birkel 11 a ist im 2. Stock ein gut möbliertes, zweifensstriges Zimmer zu vermieten. Einzusehen Mittags von 1/2-1 1/2 Uhr.

\* Ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 15. d. Mts. billig zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 67, parterre.

\* Adlerstraße 6, vier Treppen hoch, ist auf den 15. d. Mts. ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* Augartenstraße 47 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein möbliertes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

\* Bürgerstraße 5, 2. Stock, ist ein schönes, gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit besonderem Eingang an einen soliden Herrn oder ein Fräulein auf 15. Juni oder später zu vermieten.

\* Sogleich ist ein einfach möbliertes Zimmer mit Kochofen zu vermieten: Markgrafenstraße 5. Ebenfalls ist ein auch eine Schlafstelle zu vermieten.

\* Ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich an einen Herrn billig zu vermieten: Luffenstraße 62 im 2. Stock rechts.

\* Ein schönes, freundlich möbliertes Zimmer, mit Aussicht in Gärten, ist sofort oder später an einen soliden Herrn billig zu vermieten: Leopoldstraße 13 im 3. Stock des Hinterhauses.

\* Ein einfach möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten. Auf Verlangen kann es auch besser eingerichtet werden. Näheres Ruppurrerstraße 96 im 3. Stock.

## Möbliert zu vermieten.

6.1. Ritterstraße 18, gegenüber der Post, sind 2 Zimmer mit besonderem Eingang und je zwei Fenstern, hell und freundlich, auf 15. d. Mts. oder sogleich zu beziehen.

## Kost- und Wohnungs-Anerbieten.

\* Bahnhofstraße 84 im 3. Stock des Vorderhauses kann ein anständiger Arbeiter sogleich Kost und Wohnung erhalten.

## Schlafstelle zu vermieten.

\* Augartenstraße 26 ist im 4. Stock eine Schlafstelle an ein Fräulein zu vermieten.

## Schlafstelle zu vermieten.

\* Waldbornstraße 44 ist im Hinterhaus sofort eine Schlafstelle an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

## Zimmer-Gesuch.

3.1. Gesucht von einer älteren Dame, welche Tags über nicht zu Hause ist, ein unmöbliertes, geräumiges Zimmer im westlichen Stadtteil. Gest. Offerten unter Nr. 3799 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Dienst-Anträge.

\* Ein braves, ordnungsliebendes Mädchen, welches alle Hausarbeit willig besorgt, findet bei einer kleinen Familie gute Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 49 im 2. Stock.

\* Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf's Ziel gute Stelle: Wilhelmstraße 88 im 2. Stock.

\* Gesucht wird auf's Ziel ein gut empfohlenes Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit versteht: Herrenstraße 22 im 2. Stock links.

\* Auf Johanni wird ein solides Mädchen gesucht, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen sind erwünscht. Näheres Amalienstraße 10 im Laden.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches häusgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet auf's Ziel gute Stelle: Sofienstraße 12, 1 Treppe hoch.

\* Gesucht auf's Ziel ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches Waschen, Putzen und Hausarbeit versteht. Näheres Birkel 30 im 4. Stock.

\* Ein junges Mädchen, 15-18 Jahre alt, welches etwas nähen und Zimmer reinigen kann, wird auf's Ziel gesucht. Näheres Kaiserstraße 183 im 2. Stock.

\* Ein starkes, fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeiten auf Johanni gesucht: Kreuzstraße 7 im 4. Stock.

Eine tüchtige, perfekte Köchin, welche auch Hausarbeiten verrichtet, wird auf's Ziel gesucht. Zu erfragen Ruppurrerstraße 66, 2. Stock. 2.1.

**C.** Eine zuverlässige, gelehrte Person, welche kochen kann und die übrigen Arbeiten gerne besorgt, findet bei hohem Lohn gute und dauernde Stelle, ebenso einige Mädchen, welche bürgerlich kochen können, bei kleinen Familien. Zeugnisse erwünscht. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29.

\* Ein braves, reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf's Ziel gesucht. Näheres Karlstraße 13 im Laden.

Ein solides, fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in den übrigen häuslichen Arbeiten tüchtig und gewandt ist, wird bei gutem Lohn auf's Ziel gesucht, ebenso ein besseres Mädchen, das mit Kindern gut umzugehen weiß und etwas nähen und bügeln kann. Zeugnisse erforderlich. Näheres Kaiserstraße 48, 1 Treppe hoch. 2.1.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann, findet auf Johanni Stelle: Birkel 29.

Ein Mädchen für Hausarbeit wird bis Johanni gesucht. Näheres Birkel 29.

\* Zu einer kleinen Familie nach Mannheim findet ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 112, eine Treppe hoch.

\* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet als zweites Mädchen auf's Ziel Stelle: Kaiserstraße 84 im 2. Stock.

\* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten tüchtig ist, wird bei gutem Lohn und guter Behandlung auf's Ziel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Hebelstr. 17, 3 Treppen hoch.

\* Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni gute Stelle. Zu erfragen Grenzstraße 9 im Laden.



22. Ein älteres Mädchen, welches kochen kann, sich allen Hausarbeiten willig unterzieht und auch serviren kann, findet per sofort Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Auf Johanni werden 2 Mädchen gesucht: eines nach Mannheim, welches selbstständig kochen kann, und eines hier zu einer einzelnen Dame, welches etwas kochen, häusliche und feinere Handarbeit machen kann. Näheres bei Frau Wolf, Kaiserstraße 48, 2 Treppen hoch.

\* Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, findet auf's Ziel Stelle: Kaiserstraße 40, 1 Treppe hoch.

\* Gesucht wird auf's Ziel ein einfaches, tüchtiges Mädchen, welches durchaus selbstständig kochen und die übrige Hausarbeit besorgen kann, ebenso auch ein jüngeres Mädchen zur Beihilfe: Rüppurterstraße 40, parterre.

\* Stellen finden sogleich und auf's Ziel: Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, sowie Mädchen, welche etwas serviren können, und ein Kindermädchen für nach auswärts. Näheres durch Frau Noë, Leopoldstraße 33.

M. Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie Haus- und Küchenmädchen finden auf's Ziel hier und nach auswärts gutlohnende Stellen. Näheres durch Frau Wällich, Kaiserstraße 134.

**U.Sch.** Köchinnen aller Art, Zimmer- und Kindermädchen, Kellnerinnen u., finden sofort und auf Johanni Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbüro, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stod.

**Dienst-Gesuche.**

\*2.1. Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit pünktlich verrichtet, sucht auf's Ziel Stelle zu einer kleinen Familie. Zu erfragen Marienstraße 16, 1 Treppe hoch.

\* Ein fleißiges, starkes Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni Stelle in einem guten Hause. Zu erfragen von 5 bis 6 Uhr Nachmittags Westendstraße 34, parterre.

**C.** Stellen suchen: eine gute Köchin, zwei brave Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und einige junge Mädchen für alle Arbeit, sowie mehrere Mädchen für alle Arbeit, und solche, welche auch nähen können, in die Zimmer und zu Kindern passend, durch Frau Kast, Walbstraße 29 im 2. Stod.

\* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Adlerstraße 18 im Hinterhaus, 3 Treppen hoch, von 3-5 Uhr.

**S.** Mehrere anständige Mädchen mit guten Zeugnissen suchen auf's Ziel Stellen durch die Stellenvermittlung Hirschstraße 16 im Rückgebäude, 2. Stod.

**Lebens- und Kinderversicherung.**  
**Haupt-Agentur mit Incasso**  
für Bezirk Durlach, Söllingen, Königsbach u. unter günstigsten Bedingungen zu vergeben. Off. unter 3806 an das Kontor des Tagblattes. \*2.1.

**Agenten gesucht.**

\*3.1. Eine Patentgummiwaren-Fabrik sucht tüchtige Vertreter für Schlauchsauger-Garnituren und Patent-Gummi-Spielbälle. Offerten befördert unter Nr. 3802 das Kontor des Tagblattes.

**Für Stadtreisende**  
und solche, die auf dem Lande verkehren, wird hoher Nebenverdienst nachgewiesen. Off. unter 3805 an das Kontor des Tagblattes. \*2.1.

**Tüchtige Maschinen Schlosser,**  
in Werkzeugmaschinen geübt, auf dauernde Arbeit gesucht. Zeugnisse nebst Angabe des Alters an die Wiesbadener Stantol-, Metall-, Kapsel- und Kellereimaschinen-Fabrik  
3.1. **A. Flach, Wiesbaden.**

**Anstreicher-Gesuch.**

\* Einige tüchtige Anstreicher finden sofort Beschäftigung bei **Fr. Kandler, Fasanenstraße 28.**

**Kleidermacherinnen**

können sofort eintreten: Schloßplatz 14, parterre.

2.1. **Stellen finden:**  
Mädchen für Alles, welche kochen, und solche, welche nicht kochen können, sowie Haus- und Küchenmädchen finden hierher und nach auswärts auf sofort und auf's Ziel Stellen durch die Anstalt für Arbeitsnachweis, Hebelstraße 23.

**Stellen finden sofort und auf's Ziel:**  
Mädchen, welche kochen können, Kellnerinnen, bessere und einfache, sowie mehrere Haus- und Küchenmädchen durch Frau Höfler, Durlacherstr. 93. \*

**Hotel-Zimmermädchen!!**  
T. finden sofort gute Sommer-Saisonstellen durch **K. Tröster**, Kreuzstraße 17. 3.1.

\* **Privatmädchen,**  
tüchtige, gewandte, finden in guten Häusern Stellen durch Frau Ida Stühlenthal, Bähringerstraße 72.

2.1. Ein kräftiges, fleißiges  
**T. Haus- und Küchenmädchen**  
findet gegen hohen Lohn zum baldigen Eintritt gute Stelle. Zu melden bei **K. Tröster**, Kreuzstr. 17, oder im Hotel zum Erbprinzen selbst.

**Stellen finden und suchen.**

\* Mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, Zimmer-, Kinder- und Hausmädchen suchen und finden Stellen auf's Ziel durch Fräulein **Wickel**, Kaiserstraße 133, eine Treppe hoch, Eingang Kreuzstraße.

**10 Aushilfskellnerinnen**  
werden gesucht im **Café Nowack.**

**Ein Kutscher u. ein Fuhrknecht**  
können sofort eintreten bei **Friedr. Kübler**, Posthalter, Karl-Wilhelmstraße 22.

**Gesucht**  
wird sofort ein junger Bursche von 15-16 Jahren zum Milchführer. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Fuhrknechte,**  
welche im Besitze von guten Empfehlungen sind, können eintreten. \*2.1.  
**Dünger-Abfuhr-Gesellschaft Karlsruhe.**

**Ein junger Hausbursche**  
wird gesucht: Kaiserstraße 160 im Laden.

**Hausbursche-Gesuch.**  
Ein jungerer, reinlicher Hausbursche findet Stelle: Kronenstraße 34.

**Beschäftigungs-Antrag.**  
\* Ein kräftiges, aus der Schule entlassenes Mädchen möchte den Tag über oder bloß von Mittags ab Kinder hüten. Zu erfragen Bähringerstraße 3 im 4. Stod.

\* **Stellen-Gesuche.**  
Ein Fräulein, welches nähen, auch das Maschinennähen kann, sucht als Beihilfe in einem Geschäft Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein Fräulein sucht in einer **Conditorei, Feinbäckerei oder Würstlerei** Stelle als Verkäuferin. Offerten unter Nr. 3803 an das Kontor des Tagblattes.

\* Ein verheirateter Mann, welcher 24 Jahre in einem feinem Geschäfte thätig war, sucht Stellung als Hausmeister u. oder zum Inkasso u. Offerten unter Nr. 3801 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Buchführungsstelle-Gesuch.**  
\*2.1. Ein Buchhalter, mit der einfachen, doppelten und amerikanischen Buchführung vollständig vertraut, wünscht in seinen freien Abendstunden die Führung der Bücher zu übernehmen gegen bescheidene Vergütung. Verschwiegenheit wird als Ehrensache gehalten. Offerten bittet man unter Nr. 3798 im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

**Köchinstelle-Gesuch.**  
\* Eine in der feineren Küche gut bewanderte Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf Johanni

oder auch früher Stelle. Näheres Luisenstraße 91 im 4. Stod.

**Büglerin.**  
\* Eine tüchtige, gewandte Büglerin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Gefunden.**  
\* Ein **Ebering** wurde vor Pfingsten gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Lessingstraße 7 im 3. Stod.

**Ein Hundemaulkorb**  
wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Bähringerstraße 45.

**Zu verkaufen billigen Preises:**  
Schiffonniere, Kommoden mit 4 Schubladen, ein- und zweitbürtige Kästen, Küchenschränke, massive halbfranzösische Bettladen, Mainzer von 16 Mk. an, Federnrosse, Strohs, gut gearbeitete Seegrasmatratzen, Wasch- und Nachttische von 7 Mk. an, verschiedene Tische, Strohs, Rohr- und Bretterstühle, Postamenten, Spiegel, Kleiderstüde, Schirmgestelle, Kinderstühle, Bänken, Speisekästchen (gebraucht), 1 Kellertasten zu 5 Mk., 1 desgleichen, 1 Kanapee zu 20 Mk.: Walbstraße 22.  
**Friederike Kiefer.**

\* Verschiedene, wenig gebrauchte **Gartenbänke, Stühle, Spiegel, Ofenrohre, Öfen** u. sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.1. Ein solid gearbeiteter  
**Kameeltaschen-Divan**  
ist äußerst billig zu verkaufen.  
**Emil Meess**, Viktoriastraße 17.

**Kindersitzwagen,**  
ein gebrauchter, jedoch noch gut erhaltener und moderner, wird zu kaufen gesucht: Amalienstraße 55 im Vorderhaus, parterre.

**Hund zu verkaufen.**  
\* Herrenstraße 33, parterre, ist ein kleiner Hund sogleich billig zu verkaufen.

**Französischer Unterricht**  
bei einer jungen Dame, am liebsten Französin, von einem Herrn gesucht. Offerten u. **T. 1637** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Kaiser Wilhelm-Passage 1. 2.1.

**Kirschkuchen, Erdbeerkuchen**

sowie kleinere Obsttörtchen empfiehlt von heute an

**Karl Kaufmann,**  
Conditorei und Café,  
Ludwigsplatz.

Eine weitere Sendung  
**Schinken** (per Pfund 80 Pf.),  
vorzügliche Qualität,  
ist wieder eingetroffen bei  
**Gustav Bender,**  
vorm. Carl Malzaohor, Hostlerant,  
5 Lammstraße 5.

**Blaufelchen**  
eingetroffen bei  
**V. Merkle.**

**Schwekinger Spargeln**  
per Pfund 35 Pfennig empfiehlt  
**V. Merkle,**



**Silber-Sauerkraut** vorzüglicher Qualität,  
gute Speise-Kartoffeln,  
Kammerer'sches Weizenbier,  
Schrempf'sches Lagerbier,  
gute Tischweine in Flaschen  
empfiehlt **J. Dolland,**  
Bahnhofstraße 4.

# Motten

und andere Insekten  
nebst Brut,

welche in Möbeln, Teppichen, Pelzwerk etc. einge-  
nistet sind, werden in meiner Motten-Vertil-  
gungsanstalt unter Garantie getödtet.  
Einziges sicheres Mittel, welches Motten  
etc. auch im Innern der Möbel vernichtet.  
Transport der Sachen kostenfrei.

**Ernst Telgmann,**

2.1. Kaiserstraße 56 im Hof links.

20.13. **Gifffreies Ratten- u. Mäuse-Confect.** mit Witterung, nur von **Herm. Musche, Magdeburg** Wilhelmstr. 15 tödtet alle Ratten u. Mäuse ganz unschädlich den Haushieren Alle anderen Mittel weit übertreffend. Depots bei: **Carl Roth, Hoflieferant, und Albert Salzer.**

12.5.



ist das anerkannt einzig bewirkende Mittel Ratten und Mäuse schnell und sicher zu tödten, ohne für Menschen, Hausthiere und Geflügel schädlich zu sein. Jede Packung 50 Pfg. und 1 Mk.

bet **Jul. Dehn,** Bähringerstraße 55.

**Alleman's Feueranzünder,** sehr nützlich und praktisch zum Anfeuern. Zu haben bei Herren **Hammer & Helbling** und bei Herrn **A. Rosenberger, Berberplatz.** \*3.1.

## Ausverkauf

sämmtlicher

### Damen u. Kinderhüte

zu jedem annehmbaren Gebote wegen Lokalwechsel bei

**F. Herrmann, Modes,**

2.1. Kaiserstraße 112.



**Schuhmacher-Nähmaschinen** werden prompt, fachgemäß und billig reparirt.

**Karl Germdorf's** Nähmaschinen-Reparatur-Geschäft, Herrenstraße 6.

## Fräcke

sowie auch Hochzeitsanzüge werden ausgeleihen im Herrenkleider-Magazin von

**Friedrich Marfels,**

36 Kaiserstraße 36.



Alle Sorten Bindfaden, Cordeln, Packstricke, Maschinenhanf liefert zu Fabrikpreisen in bester Qualität **Heinrich Würzburger,**

Kaiserstraße 57, II.

Große Aufträge mit höchsten Rabattsätzen nach allen bad. Stationen franco.



## Badewannen

in allen Größen u. Ausstattungen empfiehlt allerbilligst das Spezial-Geschäft in Bade-Artikeln von **W. Göttle.**

## Möbeltransport.

3.1. Zur Zurückbeladung sind verfügbar:

- |   |                       |            |
|---|-----------------------|------------|
| 1 | Möbelwagen von Rürich | nach       |
| 2 | " " Wiesbaden         | Karlsruhe; |
| 1 | " " Lübeck            |            |
| 1 | " nach Mannheim       | von        |
| 1 | " " Offenburg         | Karlsruhe. |

**D. W. Windecker's Möbeltransport-Geschäft,** 20 Leopoldstraße 20, früher Akademiestraße 14, gegr. 1884.

## Empfehlung.

Die bekannten **Wiener** und **Wiesbadener Fleischwürste** sind angekommen, ebenso alle Sorten **Aufschnitt** zu haben, was empfehlend anzeigt

**J. Durlacher,**

Herrenstraße 15, nächst der Kaiserstraße.

## „Café Bavaria“.

Da die Gesangsproben beendet sind, so empfehle ich meiner werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten meine geräumigen Nebenzimmer mit 2 Billards zu gefälligstem Besuche. Empfehle zugleich ein feines Pring'sches Lager- und Export-Bier.

**A. Karg, zur Bavaria.**

2.1. **Junger Mann, vermögend, sucht die Bekanntschaft eines hübschen, unabhängigen jungen Mädchens, nicht über 22 Jahre alt. Spätere Heirath nicht ausgeschlossen.**

Off. u. S. 1636 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiser Wilhelm-Passage 1.**



## Alpenverein.

Die auf **Montag den 10. Juni** in Aussicht genommene Monatsversammlung muss ausfallen.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Leidenbegängnis unseres nunmehr in Gott ruhenden Sohnes und Bruders

**Wilhelm Geigle,**

sowie für die zahlreichen Blumenspenden, besonders dem Gesangsverein „Edelweiss“ für den erhabenen Grabgesang sagen wir herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**W. Geigle Wittwe,** nebst Kindern.  
Karlsruhe, den 8. Juni 1895. \*

## Danksagung.

\* Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der langen Krankheit unserer nun in Gott ruhenden, lieben, unvergesslichen Tochter und Schwester

**Luisa Banberger**

sowie für die zahlreichen Blumenspenden, die ebrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte und Anwesenheit bei dem Taugottesdienst sprechen den tiefgefühlten Dank aus

die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 8. Juni 1895.



Auf dem Weichplatz, neben der Sängerkapelle.

## Theater

**Weiffenbach.**

Täglich 3 große Vorstellungen.

Auftreten von sämmtl. Künstlern und Künstlerinnen ersten Rangs.

Anfang 3, 5 u. 8 Uhr.

Schachtingebüll **R. Weiffenbach,** Direktor.



## Kaiser-Panorama,

Kaiserstraße 99.

Vom 9. bis 15. Juni:

**Hamburg, Altona, Helgoland.**

Neue Aufnahmen.

## Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebot:

8. Juni. Josef Hegele von Alfeld, Bäcker hier, mit Theresia Klug von Wöbich.
- Eheschließungen:
8. Juni. Theodor Weiser von hier, Fuhrmann hier, mit Luise Kiefer von Antelzingen.
8. " Karl Harter von Ulm, Kaufmann hier, mit Katharina Schwefinger von Speyer.
8. " Richard Petersen von Kassel, Kaiserl. Bank-Kassier in Gera, mit Wilhelmine Krauß Wittwe von Kork.
- Geburten:
2. Juni. Hedwig Bertha, Vater Karl Leibrecht, Hof-Gelzer.
3. " Friedrich Wilhelm, Vater Adolf Wenner, Schmiedmeister.
6. " Klara Margarethe, Vater Friedrich Gersmann Bullmann, Bremier.
6. " Klara Luise, Vater Karl Weiser, Kaufmann.
7. " Eduard, Vater Eduard Röfle, Schreiner.
- Todesfall:
7. Juni. Peter Alois Rehbach, Schreinermeister, ein Ehemann, alt 43 Jahre.



# Ungar. Rothwein.

Ca. 300 Liter Ungar. Rothwein und ca. 150 Liter Muster Ausbruch guter Qualität, im hiesigen Großh. Bad. Zollkeller lagernd, habe in kleinen Gebinden zu verkaufen.

**B. Kossmann, Kommissionsgeschäft,**  
Karlststraße, neben der „Bad. Presse“.

4.1.

## „Germania“

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Gründungs-Jahr 1857.

Unter Staatsaufsicht.

Versicherungsbestand Ende Januar 1895	.....	505 374 978.
Gesamt-Activa Ende 1894	.....	168 000 000.
Ausgezählte Kapitalien, Renten etc. seit 1857	.....	146 742 015.

Leibrenten unter besonders vorteilhaften Bedingungen. — Uebernahme des Kriegs-Risikos. — Mitversicherung der Invaliditätsgefahr. — Keine Kosten für Arzthonorare. — Keine Police-Gebühren. — Liberale Versicherungsbedingungen. — Unverfallbarkeit der Police im weitesten Sinne. Dividendenbezug schon nach 2 Jahren. — Kautions-Darlehen an Beamte. — Sofortige Auszahlung der fälligen Versicherungssummen.

Prospecte und jede weitere Auskunft kostenlos durch Herrn

**Herm. Schlenker, Generalagent,**  
Karlststraße 29 a, parterre.

## Die städtische Schülerkapelle

spielt heute Sonntag den 9. d. Mts., Mittags 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr, im Stadtpark.

Die Kommission der Schülerkapelle.

## Alte Brauerei Prink.

Sonntag den 9. Juni

## Große Specialitäten-Vorstellung

der Gesellschaft „Geretti“.

Auftreten von Künstlern I. Ranges, u. A. Geretti & Holyett, Duettisten vom Kursaal in Luzern, Mstr. Nouero, Jongleur—Equilibrist.

Eintritt frei.

Anfang 4 und 8 Uhr.

# Colosseumgarten.

Heute Sonntag Abend

## Großes Militär-Concert.

Bei ungünstiger Witterung im Saal.

### Einladung

zu einem Männerpilgerzug  
Karlsruhe-Balldürn.

Sonntag den 30. Juni, früh um 2 Uhr, geht ab Karlsruhe ein Sonderzug nach Balldürn und kommt an demselben Tage Nachts wieder retour. Preis des Billets für Hin- und Rückfahrt 5 M. 40 Pf. Billete können gegen Vorzahlung bei Kirchensteuerernehmer F. Lint, Herrenstraße, Instrumentenmacher Sattler, Kaiserstraße, und F. Gärtner, Kaufmann, Luisenstraße, in Empfang genommen werden. Schluß des Billetverkaufes am 18. Juni.  
\*22.  
Das Comité.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 9. Juni. Aenderung der Abonnements-Nummer. III. Quartal. **SL** Abonnements-Vorstellung. (Mittelpreise.) **Undine.** Romantische Zauberoper in vier Akten. Nach Fouqué's Erzählung frei be-

arbeitet. Musik von Albert Lortzing. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. Dienstag den 11. Juni. III. Quartal. **80.** Abonnements-Vorstellung. **Die Journalisten.** Lustspiel in 5 Akten von Gustav Freytag.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Prüfung der Arzneirechnungen für öffentliche Kassen. Nach dem Bericht des mit der besonderen Prüfung der Arzneirechnungen für öffentliche Kassen, milde Fonds, Staats- und Gemeinbeanstalten, Bezirks-, Gemeinde-, Orts- und Betriebskrankenkassen beauftragten Sachverständigen wurden im Jahr 1894 837 Arzneirechnungen geprüft, welche sich auf 57 040 Rezepte mit 67 564 einzelnen Ordinationen im Taxpreis von 72 366,65 M. bezogen. Die Ergebnisse der Prüfung können mit Rücksicht auf die Taxberechnung durch die Apotheker als ganz befriedigend bezeichnet werden, indem von diesen 837 Rechnungen 649 vollständig richtige Taxansätze aufweisen, während nur auf 188 anderen Berichtigungen — allerdings zum Teil von geringfügiger Art — nötig wurden. Die Zahl der be-

anstandeten Rechnungen, welche im Jahr 1893 noch einem Prozentsatz von 26 Proz. entsprach, ist im Berichtsjahr auf 22 Proz. zurückgegangen. Die gleichzeitig ausgeführten vergleichenden Aufstellungen über den Preis der Recepte haben dargethan, daß der Durchschnittspreis eines einzelnen Rezepts, welcher 1892 noch 1 M. 31 Pf. und im Jahre 1893 noch 1 M. 32 Pf. betrug, sich im Jahr 1894 auf 1 M. 26 Pf. ermäßigte.

Es sind jedoch in dieser Richtung bei den einzelnen Rechnungen ganz außerordentliche Verschiedenheiten wahrzunehmen. Der höchste Durchschnittspreis eines Rezepts wurde bei einer Betriebskrankenkasse mit 2 M. 73 Pf. beobachtet, für eine von einer Gemeinde bezahlte Arzneirechnung 2 M. 29 Pf. Die niedrigsten Preise zeigten die Arzneirechnungen für die Gemeindefrankenversicherung Konstanz mit 97 Pf., Ruppenheim mit 91 Pf., Engen mit 90 Pf.; für die Armenkasse Lörrach mit 89 Pf., und für die Gemeindefrankenversicherung Pforzheim mit 75 Pf. Bemerkenswert erscheint die erhebliche Verschiedenheit des Preises der einzelnen Recepte für dieselbe Krankenkasse, je nachdem dieselbe in der einen oder andern Gemeinde ärztlich angeordnet wurden. Für eine Bezirkskrankenkasse im Kreise Karlsruhe betrug der Durchschnittspreis eines in der Amtsstadt verordneten Rezepts 1 M. 95 Pf., in zwei zu der Kasse gehörenden Landgemeinden 96 Pf. und 1 M. 4 Pf. Nicht wenig trägt zu diesen hohen Preisen die an einzelnen Orten geübte Ordination von theuren Geheimmitteln und arzneilichen Spezialitäten bei. Das auffallendste Beispiel von der einschneidenden Bedeutung, welche die Behandlungs- und Ordinationsweise für die finanziellen Ergebnisse der Krankenkasse hat, tritt bei einer Fabrikkrankenkasse im Schwarzwald hervor, welche im Jahre 1892 für den Kopf noch einen Jahresaufwand von 2 M. 85 Pf. für den Arzt und von 2 M. 80 Pf. für Arzneien hatte, wogegen sich nach Wechsel des Arztes im Jahre 1893 dieser Aufwand auf 7 M. 45 Pf. für ärztliche Bemühungen und 6 M. 95 Pf. für Arzneien für das einzelne Mitglied der Krankenkasse gesteigert hat.

### Karlsruher Wochenschau.

**Groß. Kunsthalle.** Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Kunstverein.** Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, Dienstag und Freitag Vorm. 11—1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. Neu zugegangen:

- 336. In Engen, von K. Weyher hier.
- 337. In Eberbach a. N., von demselben.
- 338. Winterabend, von B. Nagel hier.
- 339. Märzsonne, von demselben.
- 340. Vorherbst, von demselben.
- 341. Schlammtiges Wasser, von demselben.
- 342. Blumen, von J. Banotti in Konstanz.
- 343. Größlingen, von demselben.
- 344. Menschenim, von B. Speemann in Dresden.
- 345. Dämmerung, von E. Bolter in München.
- 346. Sonntag, von Karl Dussault hier.
- 347. Spätsommer, von Henry W. Majendie hier.
- 348. Studienköpfchen (Postell), von Frieda Lächter hier.

**Groß. Privatkunstsammlung und Jahrbücher-Museum** im ehemaligen Hofbibliothekgebäude bei der Schloßstraße. Geöffnet Juni und September Mittwochs von 11—1 Uhr.

**Groß. Naturalienkabinet.** Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Groß. Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde.** Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Landesgewerbehalle.** Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr; Sonntag von 11—12 und 2—4 Uhr, Montags geschlossen.

**Bibliothek und Vorbildersammlung.** Vormittags: Montag bis Samstag von 10 bis 12 1/2 Uhr; Nachmittags: Mittwoch und Samstag von 2 bis 5 Uhr, Abends: Dienstag und Freitag von 8 bis 10 Uhr.

**Kunstgewerbe-Museum.** Westendstraße 81. Unentgeltlich geöffnet: Dienstag bis mit Freitag 10 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags, Sonntags 11 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Samstag und Montag geschlossen.

**Museum alter und moderner Stickereien der Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins.** Untenheimerstraße 2. Geöffnet Dienstag von 10 1/2 bis 1 Uhr. Eintritt frei.

**Mits-Banorama.** Festhalleplatz nächst dem Hauptbahnhof, täglich geöffnet von Morgens 8 1/2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit.